


# Die Brücke

Es gibt für alle nur einen Gott, und es gibt nur einen, der zwischen Gott und Mensch die Brücke schlägt: den Menschen Jesus Christus. Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 5

S E L K  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

August/September 2015 168

Gemeindebrief der Pfarrbezirke Schwenningdorf / Rotenhagen und Rabber / Blasheim  
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



Die Zeit ist reif.  
Gott möchte,  
dass wir ernten  
und danken.

# Inhalt

|                                      |    |                                    |       |
|--------------------------------------|----|------------------------------------|-------|
| Der Brief . . . . .                  | 3  | Vortrag über Kirchenasyl. . . . .  | 23    |
| Pfarrbezirk Schwenningdf./Rotenh.    |    | Frauenfrühstück in Stadthagen      | 22    |
| Kinderfreizeit. . . . .              | 4  | Neues Carport . . . . .            | 23    |
| Abwesenheit des Pfarrers . . . .     | 4  | Kirchenkino. . . . .               | 24    |
| Johannesgemeinde Schwenningdf. .     | 5  | Kupferrohre gestohlen. . . . .     | 24    |
| Biererer Missionsfest . . . . .      | 7  | Gemeindeversammlung . . . . .      | 25    |
| Besuchdienst. . . . .                | 7  | Missionsfest in Bleckmar . . . . . | 25    |
| Bethlehemsgemeinde Rotenhagen        | 10 | Petrusgemeinde Blasheim . . . . .  | 27    |
| Nordholzfest . . . . .               | 11 | Konfirmationsjubiläum . . . . .    | 28    |
| Gottesdienstliche Lesungen . . .     | 11 | Tag des offenen Denkmals . . .     | 28    |
| Neue Sitzkissen . . . . .            | 12 | Frauenhilfe zu Gast . . . . .      | 28    |
| Ökumenischer Abend . . . . .         | 12 | Gottesdienst im Telgtengarten      | 28    |
| Pfarrbezirk Rabber/Blasheim. . . . . | 18 | Segen wie ein Schirm . . . . .     | 29    |
| Jugendkreis . . . . .                | 18 | Für alle Gemeinden                 |       |
| Jugendfestival in Meinersen. . .     | 18 | Missionsfest in Rabber. . . . .    | 14    |
| Junge Erwachsene. . . . .            | 19 | Capella nova in Rödinghausen.      | 14    |
| Jeden Montag Lobpreisabend. .        | 19 | Sängerfest in Burgdorf . . . . .   | 30    |
| Schulpraktikum abgeschlossen         | 20 | Holland-Freizeit. . . . .          | 30    |
| Abwesenheit des Pfarrers . . . .     | 20 | Unsere Kirche                      |       |
| Dreieinigkeitsgemeinde Rabber . .    | 21 | Bau-Camp in Leipzig . . . . .      | 9     |
| Neue Schaukastengestalterin . .      | 23 | Unsere Gottesdienste. . . . .      | 16-17 |

## Impressum

Die Kirchengeschichte der Gemeinden, Vorsitzende: Sup. B. Reitmayer und Pfr. J. Heicke  
Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich),  
K.-H. Gütebier, J. Heicke, G. Henrichs, O. Knefel, F. Reinecke  
Anschrift der Redaktion: Hauptstr. 36, 49152 Bad Essen  
Druck: K.-H. Gütebier, Auflage: 450 Exemplare, Erscheinungsweise: alle 2 Monate

### Pfarrbezirk Rabber - Blasheim

Superintendent Bernd Reitmayer, Hauptstr. 36, 49152 Bad Essen  
Telefon: 05472 7833, E-Post: Rabber-Blasheim@selk.de  
Vikar Florian Reinecke, Kalbsiekstraße 25, 49152 Bad Essen  
Telefon 05472 9661755, E-Post: Reinecke@selk.de

### Pfarrbezirk Schwenningdorf - Rotenhagen

Pfarrer Johannes Heicke, An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen  
Telefon: 05746 920100, E-Post: j.heicke@selk.de

Liebe Gemeindeglieder  
in Johannesgemeinde und  
Bethlehemsgemeinde, in  
Dreieinigkeitsgemeinde  
und Petrusgemeinde,  
liebe Freunde,  
„Danket dem Herrn, denn er  
ist freundlich und seine Güte  
währet ewiglich.“ Oft spre-  
che ich nach dem Essen die-  
ses Dankgebet.

Angesichts der Trockenheit im Früh-  
sommer und der Regenmassen der  
vergangenen Tage hat mancher Bau-  
er wohl eher die zu erwartenden Ern-  
teausfälle vor Augen als Worte des  
Gotteslobes auf den Lippen.

Als ich den Satz auf dem Titelbild  
gelesen habe „Die Zeit ist reif. Gott  
möchte, dass wir ernten und dan-  
ken,“ ist mir trotz des Getreides  
eine ganz andere Ernte in den Sinn  
gekommen - die Ernte des Lebens  
nämlich. „Danket dem Herrn, denn er  
ist freundlich und seine Güte währet  
ewiglich.“ Das kann ich sagen nicht  
nur angesichts des Essens auf mei-  
nem Teller, sondern angesichts so  
vieler Dinge, mit denen Gott mich  
gesegnet hat: meinen Begabungen,  
den Möglichkeiten, diese Begabun-  
gen zu leben, die Menschen um mich  
herum, die mein Leben bereichern,  
manchmal mit ungetrübter Freude,  
manchmal mit Herausforderungen,  
die es zu bestehen gilt.

So möchte ich meinen ganz persön-



lichen Dankpsalm schrei-  
ben und damit zum Mit-  
danken einladen:

„Danket dem Herrn, denn  
er ist freundlich und seine  
Güte währet ewiglich.

Die, die täglich genug zu  
essen haben und keinen  
Mangel leiden, die, die er-

schöpft waren von Wochen und Mo-  
naten anstrengenden Tuns und dann  
Tage der Ruhe und Erholung hatten,  
die, die wissen, was Einsamkeit ist  
und doch Menschen fanden, die sich  
kümmern - sie sollen dem HERRN  
danken für seine Güte und für seine  
Wunder, die er an den Menschenkin-  
dern tut.

Die, die in ihren Heimatländern in  
Angst und Schrecken waren und nun  
hier in Frieden leben können, die, die  
auf der Flucht voneinander getrennt  
wurden und einander glücklich wiede-  
rfinden, sie sollen dem HERRN  
danken für seine Güte und für seine  
Wunder, die er an den Menschenkin-  
dern tut.

Die, die entdeckten, wie die alltäg-  
liche Gottlosigkeit auch ihr Leben  
prägte und doch hören durften: ‚Dir  
sind deine Sünden vergeben‘, die  
sollen dem HERRN danken für seine  
Güte und für seine Wunder, die er an  
den Menschenkindern tut.“

Ich „ernte“ und danke und grüße Sie.

Ihr *Bernd Reitmayer*

## Komm, wir suchen einen Schatz

Kinderfreizeit vom 23.-26. Juli.

„Darf ich denn beim nächsten Mal wieder mitmachen?“, so fragten gleich mehrere Kinder beim gemeinsamen Mittagessen nach dem Familiengottesdienst der Kinder-Zeltfreizeit im Pfarrgarten. Und das, obwohl das Wetter das Zelten und auch einige andere Aktivitäten stark beeinträchtigt hatte. Zum Glück funktionierten die entsprechenden „Notfallpläne“, zum Beispiels das Übernachten im Gemeindesaal, und die Kinder blieben bis zum Schluss bei bester Laune.

Das Thema lautete in diesem Jahr: „Komm, wir suchen einen Schatz.“ Die Kinder suchten gemeinsam mit



Profi-Schatzsucher Elmar Goldzahn in drei biblischen Geschichten den „Schatz ihres Lebens“ - und fanden ihn am Schluss in Gott und seiner Liebe zu den Menschen.

Natürlich kam bei alledem auch das Rahmenprogramm nicht zu kurz: eine echte Schatzsuche, Lagerfeuer, Freibadbesuch mit Traktorfahrt, Pommes- und Bockwurst-Fest, Kinoabend, Kreativeinheiten, Singen und Spielen rundeten das Programm der Freizeit ab. Und der Termin für die nächste Freizeit steht auch schon fest: Es ist der 14.-17. Juli 2016. JH



## Dienstliche Abwesenheit des Pfarrers

15.-17.9.2015 Bezirkspfarrkonvent in Bleckmar

Pfarrer Heicke ist unter der Handy-Nummer 0176-21919865 zu erreichen.

## Urlaub des Pfarrers

24.-30.8.2015

Die Vertretung übernimmt Pfarrer Bernd Reitmayer aus Rabber (05472-7833).



## Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4  
32289 Rödinghausen

Telefon 05746 920 100  
j.heicke@selk.de

Pfarrer  
Johannes Heicke

Internet: [www.  
selk-schwenningdorf.de](http://www.selk-schwenningdorf.de)

## Termine

### August 2015

- Mi. 26. 18.00 Singchor  
Do. 27. 15.00 Gemeindenachmittag mit  
Heinrich Meyer

### September 2015

- Di. 1. 20.00 gemeinsamer Kirchenvorstand in  
Riemsloh  
Mi. 2. 18.00 Singchor  
20.00 Posaunenchor  
Di. 8. 20.00 Projektchor Bierener Missionsfest im  
Gemeindehaus Schwenningdorf  
Mi. 9. 18.00 Singchor  
19.30 Auftakt-Gottesdienst Bierener  
Missionsfest in der Bierener Kirche  
Do. 10. 15.00 Bibelkreis, Thema: Predigttext des  
kommenden Sonntags  
Fr. 11. 20.00 Friedhofskommission  
Sa. 12. 9.30 Konfirmanden-Wochenende in  
Schwenningdorf, Ende nach Gottes-  
dienst und Mittagessen am Sonntag  
Di. 15. 20.00 Projektchor Bierener Missionsfest im  
Gemeindehaus Schwenningdorf  
Mi. 16. 18.00 Singchor  
Fr. 18. 18.00 Jugendkreis-Wochenende in Schwen-  
ningdorf, Ende nach dem Gottesdienst  
am Samstag  
Sa. 19. 18.00 Predigtgottesdienst mit Jugendkreis  
Di. 22. 20.00 Projektchor Bierener Missionsfest im  
Gemeindehaus Schwenningdorf  
Mi. 23. 18.00 Singchor  
Do. 24. 15.00 Gemeindenachmittag, Thema: Kinder-  
taufe - Ja oder Nein?

## Konten der Johannesgemeinde Schwenningdorf

Sparkasse Herford (BLZ 494 501 20)

BIC WLAHDE44XXX

Gemeindekasse . . . . 160 512 463 . . . . IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63

Friedhofskasse . . . . 160 520 201 . . . . IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

# Johannesgemeinde Schwenningsdorf

- 20.00 Stammtisch in der Linde  
Fr. 25. 10.00 Andachten in den Seniorenheimen  
Di. 29. 20.00 Projektchor Bierener Missionsfest im  
Gemeindehaus Schwenningsdorf  
Mi. 30. 18.00 Singchor  
20.00 Kirchenvorstand

## Oktober 2015

- Sa. 3. 10.00 FrauenFrühstücksTreff mit Christine Lauterbach  
Di. 6. 20.00 Projektchor Bierener Missionsfest im Gemeindehaus  
Schwenningsdorf  
Mi. 7. 18.00 Singchor  
20.00 Posaunenchor  
Do. 8. 10.00 Besuchsdiensttreffen-Planung  
15.00 Bibelkreis, Thema: Predigttext nächsten Sonntag  
Fr. 9. 15.45 Abfahrt Schwenningsdorf Konfirmanden und Jugendkreis zum  
Bibelcenter Minden, zurück gegen 20.00 Uhr  
Di. 13. 20.00 Projektchor Bierener Missionsfest im Gemeindehaus  
Schwenningsdorf  
Mi. 14. 18.00 Singchor  
19.30 bis So. 18. Okt.: Bierener Missionsfest mit Wilhelm Pahls  
von Missionswerk Bruderhand und Projektchor in der Aula der  
Gesamtschule Schwenningsdorf:  
Missionsfest, Moderation: Gerhard Tebbe  
Do. 15. 15.00 Chorvertretersitzung in Rodenberg  
19.30 Missionsfest, Moderation: Johannes Heicke  
Fr. 16. 19.30 Missionsfest, Moderation: Adilson Fritz  
Sa. 17. 9.30 Konfirmandenunterrichts-Tag in Rabber bis ca. 16.30 Uhr  
19.30 Missionsfest  
Di. 20. 17.00 Jugendkreis-Planung in Schwenningsdorf  
Mi. 21. 18.00 Singchor  
20.00 Posaunenchor  
Do. 22. 15.00 Gemeindenachmittag, Thema: Allgemeine Kirchensynode  
20.00 Stammtisch in der Linde  
Fr. 23. 20.00 Friedhofscommission  
Mi. 28. 18.00 Singchor  
Do. 29. 19.30 gemeinsamer Kirchenvorstand mit Synodalen in  
Schwenningsdorf  
Sa.. 31. 10.00 FrauenFrühstücksTreffen mit Heidrun Funke

## Bierener Missionsfest vom 14.-18. Oktober 2015

Das 106. Bierener Missionsfest findet in diesem Jahr vom 14.-18. Oktober in der Aula der Gesamtschule Schwenningdorf statt. Gastredner ist der Evangelist Wilhelm Pahls, Gründer und Mitarbeiter des Missionswerkes „Die Bruderhand“ in Wienhausen bei Celle ([www.missionswerk-die-bruderhand.de](http://www.missionswerk-die-bruderhand.de)). Veranstalterin ist die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Westkilver, der Ev.-Luth. Johannesgemeinde Schwenningdorf und der Ev. Freikirche Gemeinde der Christen. Die Abende (Mi-Sa) beginnen jeweils um 19.30 Uhr, der festliche Gottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr.

Musikalisch wird die Veranstaltung begleitet von einem Projektchor und einem Projekt-Posaunenchor, beide

zusammengestellt aus allen beteiligten Gemeinden. Das erste Treffen für den Projektchor findet statt am Dienstag, dem 8. September, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Schwenningdorf; sechs Proben sind geplant.



Alle Gemeindeglieder sind besonders eingeladen zu einem Vorbereitungsgottesdienst am Mittwoch, dem 9. September, um 19.30 Uhr in der Bierener Kirche. Wilhelm Pahls besucht unsere Gemeinden und stellt uns vor, was er während des Missionsfestes vorhat - eine gute Gelegenheit, ökumenisches Miteinander zu demonstrieren und die anderen Gemeinden kennenzulernen.

(gekürzt nach Heinz-Günter Scholz)

## Überlegungen zum Besuchsdienst am 8. Oktober

Nachdem am 26. Februar in Verbindung mit der Verabschiedung den bisherigen BesuchsdienstmitarbeiterInnen Inge Ermshaus-Hanna, Edith Hanna, Gerhard Helling und Christfried Kitzelmann herzlich gedankt wurde und man sich miteinander an schöne und bisweilen auch schwierige Zeiten erinnert hatte, signalisierten einige der Ehemaligen, vielleicht doch noch ein wenig weitermachen zu wollen mit den Besuchen. Des-



halb findet am 8. Oktober um 10 Uhr ein Treffen statt, zu dem alle Interessierten am Besuchsdienst herzlich eingeladen sind. Wer also Lust hat, ältere und auch jüngere Menschen zu ihren Geburtstagen oder auch einfach mal so zu besuchen, ist herzlich eingeladen. Wer am besagten Termin nicht kann, aber dennoch Interesse hätte, melde sich gerne im Pfarramt. JH

Bild: © loewyne, pixelio.de

## Aus den Kirchenbüchern

Rachel Müller, geb. Vette, und Patrick Müller wurden am 11. Juli 2015 in der Johanneskirche getraut. Der Trauansprache lag Kolosser 3,14 nach der Einheitsübersetzung zugrunde: „Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenschließt und vollkommen macht.“



## Aufnahme Lena und Fynn



Lena und Fynn Schomburg wurden auf Antrag ihrer Mutter Maren Schomburg-Ermshaus am 26. Juli 2015 im Familiengottesdienst anlässlich der Kinderfreizeit in die Johannesgemeinde Schwenningdorf aufgenommen.

## Reinigungsdienst - Kirche

In den letzten Monaten hat sich der Kirchenvorstand um eine fairere Regelung des Putzdienstes bemüht. Ab jetzt sollen nach Möglichkeit alle Gemeindeglieder in diesen Dienst einbezogen werden, die einen eigenen Haushalt führen. Wer nicht selbst putzen kann oder möchte, kann über Pfarrer Heicke Kontakt mit unserer Putzhilfe aufnehmen. Wer das 70. Lebensjahr überschritten hat, putzt nur

noch auf eigenen Wunsch. In besonderen Fällen behält sich der Vorstand Ausnahmen vor.

|           |                              |
|-----------|------------------------------|
| August    | Fam. Erhard Dubiel           |
| September | Fam. Werner Düfelmeyer       |
| Oktober   | Fam. Alexander Engelbrecht   |
| November  | Alwin und Edgard Engelbrecht |

## Unsere Ansprechpartner

|                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| Kirchenvorstand:     | Ingrid Schröter, 05746-665 |
| Friedhofskommission: | Jörg Hanna, 0160-95535385  |
| Baukommission:       | Herbert Hanna, 05746-435   |



## Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr

Vom Pfarrer besucht werden laut Vorstandsbeschluss Gemeindeglieder in aller Regel zum 70., 75. und 80. Geburtstag; ab dem 80. kommt der Pfarrer jährlich.

Im Oktober

## Im August

Keine Veröffentlichung im Internet

## Im September

## Unsere Kirche

### Bau-Camp in Leipzig im September

Die Leipziger St. Trinitatisgemeinde führt vom 9. bis zum 13. September ein Bau-Camp durch und sucht dafür helfende Hände. „Eingeladen sind alle, die an handwerklichem Tun und an guter Gemeinschaft Freude haben“, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde: „Es gibt genug zu tun. Ob Putz abhacken oder Türen reparieren, Entrümpeln oder Säubern: Es ist für jeden eine Aufgabe dabei. Alle können mit anpacken.“ Das Bau-Camp soll stattfinden von Mittwoch, 9. September, bis Sonntag, 13. September. Die Übernachtung erfolgt

im Gemeindehaus der Trinitatisgemeinde in der Kleiststraße sowie in Privatquartieren. „Neben den vielfältigen Bau- und Aufräumarbeiten, die in unserem neuen Kirchgebäude, der St. Lukaskirche in Leipzig, zu tun sind, werden wir Zeit für geselliges Miteinander haben“, heißt es. Die Gemeinde nutzt seit diesem Jahr in einer längeren Erprobungsphase das evangelische Gotteshaus. Anmeldungen oder Nachfragen an Renuus Voigt: [renatus.voigt@gmx.de](mailto:renatus.voigt@gmx.de)

nach selk-news

# Bethlehemsgemeinde Rotenhagen



## Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9  
33824 Werther

Telefon 05746 920 100  
j.heicke@selk.de

Pfarrer  
Johannes Heicke

Internet: [www.  
selk-rotenhagen.de](http://www.selk-rotenhagen.de)

## Termine

### September 2015

- Di. 1. 20.00 gemeinsamer Kirchenvorstand in Riemsloh  
Mi. 2. 20.00 Posaunenchor  
Fr. 4. 20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11)  
Sa. 12. 9.30 Konfirmanden-Wochenende in Schwenningdorf, Ende nach Gottesdienst und Mittagessen am Sonntag  
Fr. 18. 18.00 Jugendkreis-Wochenende in Schwenningdorf, Ende nach dem 18.00-Uhr-Gottesdienst am Samstag  
20.00 Hauskreis bei Letzels (Ulmenweg 21)  
Di. 22. 19.00 Kirchenvorstand  
Mi. 23. 20.00 Posaunenchor

### Oktober 2015

- Fr. 2. 20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11)  
Mi. 7. 20.00 Posaunenchor  
Fr. 9. 15.45 Abfahrt in Schwenningdorf Konfirmanden und Jugendkreis zum Bibelcenter Minden, zurück gegen 20.00 Uhr  
Do. 15. 15.00 Chorvertretersitzung in Rodenberg  
Fr. 16. 20.00 Hauskreis bei Letzels (Ulmenweg 21)  
Sa. 17. 9.30 Konfirmandenunterrichts-Tag in Rabber bis ca. 16.30  
Di. 20. 17.00 Jugendkreis-Planung in Schwenningdorf  
Mi. 21. 20.00 Posaunenchor  
Fr. 23. 19.30 Ökumenischer Abend im Gemeindehaus Werther

## Reinigungsdienst

|           |                |
|-----------|----------------|
| September | Edith Kipp     |
| Oktober   | Jutta Kipp     |
| November  | Marlies Klenke |

## Konto der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Kreissparkasse Halle/Westf. (BLZ 480 515 80) BIC WELADED1HAW  
Gemeindekasse . . . . . 200 3408 . . . . IBAN DE67 4805 1580 0002 0034 08

## Nordholzfest am 14. Juni

Gleich beide großen Zeitungen der Umgebung berichteten über das erste gemeinsam von Bethlehemsgemeinde und Nachbarschaft geplante Nordholzfest am 14. Juni 2015: Das Haller Kreisblatt titelte: „Gespräche stärken Gemeinschaft - Erstes ‚Nordholzfest‘ in Rotenhagen mit 80 Besuchern“. Und das Westfalenblatt berichtet: Nach dem Gottesdienst in der Bethlehemskirche zum Thema „Ein Leib - viele Glieder“ mit dem Kleinen Chor Brockhagen „genossen die Besucher das gemeinsame Grillen, den Kaffee, und Kuchen. Auf Strohhallen, Bierzeltgarnituren und an Stehtischen machten sie es sich im Sonnenschein gemütlich. Die Kinder spielten mit Eimer und Schüppe im vorbereiteten Sandhaufen. Und für eine kurze Zeit



herrscht mitten im ostwestfälischen Nordholz alpenländisches Flair, als die vollen dunklen Klänge der Alphörner über die hochbewachsenen Kornfelder tönen.“ Gottesdienstkollekte und Spenden, die über die Deckung der Kosten hinausgingen, waren bestimmt für die ökumenische Flüchtlingsinitiative Werther - so kamen sage und schreibe 500 € zusammen!



Bei der Nachbesprechung auf dem Hof der Familie Thöl waren sich alle Mitorganisatoren einig: Dieses Fest hat bewiesen, dass das Motto des Festes gut gewählt war: „Gemeinsam lebt sich's besser - Nordholz trifft Bethlehemsgemeinde.“ JH

## Gottesdienstliche Lesungen

Wie schon vor einiger Zeit bei der Gemeindeversammlung beschlossen, sollen die gottesdienstlichen Lesungen in Zukunft von Gemeindegliedern gelesen werden. Wer Interesse hat, schreibe seinen Namen bitte auf die

Liste in der Kirche oder melde sich bei Pfarrer Heicke. Ein Treffen aller zukünftigen LeserInnen soll stattfinden am 29. September um 19.00 Uhr bei Familie Kipp (Heide 11). JH

## Neue Sitzkissen

Seit einiger Zeit sind sie endlich da: Die neuen Kissen für die Kirchenbänke in der Bethlehemskirche. Angeregt vom Kirchenvorstand, beauftragt von der Gemeindeversammlung und letztendlich - nach eingehendem Probesitzen - besorgt von Jutta Kipp. Ca. 1.500 € haben sie gekostet, dafür sind sie qualitativ hochwertig, langlebig und sehr bequem. Wer sich an den Kosten beteiligen möchte, kann das gern über eine Spende ans Gemeindegeldkonto tun. Wer noch nicht probegesessen hat, hat dazu während der Gottesdienste die Möglichkeit. JH



## Ökumenischer Abend in Werther am 23. Oktober

Nach dem großen Echo des ökumenischen Vortragsabends „Wohin gehen die Christen in Werther“ im November 2013 soll es nun einen weiteren Abend mit ähnlicher Zielrichtung

geben, und zwar am 23. 10. 2015 um 19.30 im Ev. Gemeindehaus Werther. Das genaue Thema wird noch bekanntgegeben. JH

## Bibelwoche Langenheide 10.-12. November

Im Jugendheim in Langenheide ist wieder Bibelwoche, und zwar vom 10. bis 12. November 2015. Pfarrer Holger Hanke wird referieren zum

Thema „Authentisch leben - ehrlich glauben. Wie das Gottvertrauen an Tiefe gewinnt“. Die Abende beginnen jeweils um 19.30.

## Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr

### September

Keine Veröffentlichung im Internet

### Oktober

Vom Pfarrer besucht werden laut Vorstandsbeschluss Gemeindeglieder in aller Regel zum 70., 75. und 80. Geburtstag; ab dem 80. kommt der Pfarrer jährlich.

### „Die vielen Möglichkeiten, kreativ zu sein“

Vikar Reinecke nutzt Handball zum Ausgleich

Die Kirche war für Florian Reinecke „schon immer mein Leben, immer wichtig“. Und sie ist nicht weniger, eher mehr wichtig geworden und damit geblieben. Schon als junger Mensch, der immer mit Menschen zu tun haben wollte, prägte die Kirche sein Leben durch Jugendfreizeiten, in denen er seine heutige Ehefrau kennengelernt hat. Auch ein „starker Freundeskreis innerhalb der Kirche“ bestimmte die Entwicklung des Vikars im Pfarrbezirk Rabber/Blasheim. In seiner Entwicklung spielte auch der Handball nach erfolgreicher Jugend in Verden und Daverden bis zum Landeskader eine große Rolle. „Was früher einfach war, denn ich war ein Stück weiter entwickelt als manche andere und hatte einen Körper für das Alter.“ Mit dem er allerdings bewusst umging. Erst recht, als er Exnationalspieler Jochen Fraatz spielen sah und kennenlernte und sich vornahm: „So verbraucht soll mein Körper nicht sein.“ Denn er hatte früh ein Lebensziel, das nicht Handball, sondern Kirche war und erst recht wurde durch die Art seiner Eltern sowie eines Pastors, „denn die haben mein Leben geprägt“. Er spürte früh in sich den Drang und ebenso die Fähigkeit, das Gespräch mit Mitmenschen zu suchen beziehungsweise anzubieten. Und zwar offene so-



wie tiefer gehende Gespräche, „denn ich war schlecht in der Small-Talk-Tauglichkeit“. Genau diese Gespräche, die Nähe zu den Gläubigen, lassen den heute 27-Jährigen die Freude am Beruf im wahrsten Sinne des Wortes Beruf ausdrücken, als Seelsorger tätig zu sein in der SELK mit gewisser Tradition, mit der Heiligen Schrift als Richtschnur, in einem Miteinander, das viel Menschlichkeit zeigt. Eben eine offene Kirche mit Gesprächsangeboten ganz in seinem Sinne, in der Kirche sitzen und Zeit haben, ohne Gott den Menschen aufzuzwingen. Vielmehr Halt geben, den Menschen trag- und leidensfähig zu machen, eben als Seelsorger da zu sein in einer selbstständigen Kirche, in der die Kirchenglieder die Pfarrer und auch die Vikare als Pfarrer in spe finanzieren. Sieben Jahre hat der Vikar in Oberursel und in Marburg studiert und dann sein Erstes Theologisches Examen abgelegt, ehe er am 1. Oktober vergangenen Jahres sein Vikariat im Pfarrbezirk Rabber/Blasheim begonnen hat. Nach drei Jahren Pause hat Reinecke den Spaß und Ausgleich am Handball längst wieder geweckt. Sein Anreiz ist der Spielwitz, sind „die vielen Möglichkeiten, kreativ zu sein“, weil er nicht das breite Kreuz, die Athletik und die Körperlichkeit hat, um sich mehr mit Kraft aus dem

Rückraum durchzusetzen. Entsprechend schätzt Thorsten Heil als Trainer des TV 01 Bohmte an seinem Zugang dessen Spielverständnis, das den Bohmtern mit der Vikariatsstelle in Rabber während der letzten Saison förmlich zugespielt wurde, um somit zum Aufstieg aus der Landes- in die Verbandsliga beizutragen. In Bescheidenheit als ganz normaler Spieler, als Mensch, der sich als „nichts Besonderes“ sieht, sich allein glücklich schätzt mit dem „Privileg, den Glauben zu haben und dafür arbei-

ten zu dürfen“. Das Privileg, sich seine Zeit einteilen zu können in einer Sieben-Tage-Woche, in der Einzelgespräche, Hausbesuche und Jugendkreis sowie kirchliche Dienste in der eigenen sowie der Nachbargemeinde ihn voll beschäftigen bei der Selbsterkenntnis: „Ich funktioniere, weil ich ich bin.“ Als authentischer Vikar sowie als kreativer Handballspieler ...

nach selk-news - Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung (Winfried Beckmann), 10.7.2015

### Fröhliches und bewegendes Missionsfest in Rabber

Im fröhlichen Miteinander feierte die Dreieinigkeitsgemeinde Rabber mit den Gästen aus den umliegenden Gemeinden ihr diesjähriges Missionsfest am 7. Juni. Der Tag begann mit einem Festgottesdienst, in dem besonders die in persischer und deutscher Sprache gehaltene Predigt eine Besonderheit darstellte. Besondere Wirkung hatten aber auch die zweisprachigen liturgischen Teile des Gottesdienstes. Beim anschließenden Mittagessen konnte das gemeinschaftliche Miteinander gepflegt werden. Einen Höhepunkt des Missionsfestes bildeten die Berichte von iranischen Gemeindegliedern der Dreieinigkeitsgemeinde. Informativ und gekonnt stellte zunächst Mehrdad Hosseini sein Heimatland vor und gab auch Einblick in einige geschichtliche Bezüge. Anschließend schilderten Saloumeh Rezakhani, Behzad Salati und Johannes



Seddigh Pourmardani anschaulich und mit persönlichen Erlebnissen angereichert, wie sie als Erwachsene zum Glauben an Jesus Christus gekommen sind. Wege, die so ganz anders verlaufen sind, als die einheimischen Gemeindeglieder sie von sich selber kennen. Für die Zuhörenden war es tief bewegend zu erfahren, welchen Gefahren unsere iranischen Gemeindeglieder auf ihren Wegen ausgesetzt waren und wie sie der Glaube an Jesus gehalten und getra-

gen hat, um schwierige Lebenssituationen zu bewältigen. Lustig wurde es noch einmal zum Abschluss des Missionsfestes, als die Gewinner der von Angelika Reitmayer organisierten „Missionstombola“ bekanntgegeben wurden. Über 200 Sachpreise

gab es zu gewinnen. Der 1. Preis ging an Jannis Fricke, er hat eine Reise zu einem überregionalen Missionsfest gewonnen. Die weiteren Hauptpreise gewannen Bärbel Cordklostermann und Jochen Schallenberg. gh

### Capella Nova gibt Konzert mit Chormusik aus England in Rödinghausen

Unter dem Titel „Hear my prayer, o Lord“ (Höre mein Gebet, o Herr) gibt die Capella Nova, die Kantorei der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, am 11. Oktober 2015 um 17 Uhr in der Bartholomäuskirche Rödinghausen ein Konzert mit englischer Chormusik aus 5 Jahrhunderten. Die Sängerinnen und Sänger der überregionalen Kantorei kommen aus ganz Niedersachsen und interpretieren Chormusik von Thomas Tallis und William Byrd aus dem 16. Jahrhundert sowie Werke des 17. Jahrhunderts von Purcell und Blow. In dem kleinen Umriss der Geschichte der englischen Kirchenmusik darf natür-

lich ein Werk von Händel nicht fehlen. Moderner wird es dann mit Stanford und Vaughan Williams sowie Gustav Holst's wunderschömem „Lobgesang des Simeon“ und beeindruckenden Werken des Zeitgenossen John Rutter. Begleitet wird der Chor von der Orgel und einem Blechbläserensemble. Lassen Sie sich entführen in die wunderbare und stimmungsvolle Musik aus England. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte unterstützt die Capella Nova sowie die Bausteinsammlung für die Johannesgemeinde Schwenningdorf.

(Carsten Krüger)



## Unsere Gottesdienste

| Schwenningdorf   | Rotenhagen   | Sonntag                                       |
|--|--|---|
| 11.00 gemeinsamer<br>"Gottesdienst im Hof"<br>in Blasheim  | 11.00 gemeinsamer Gottesdienst<br>beim Tag ums Jugendheim                    | 12. So. nach<br>Trinitatis                    |
| 10.00 Predigtgottesdienst<br>Lektor Herbert Hanna<br>+ Singchor  | ie-h Einladung nach Schwenningdorf<br>oder Bielefeld                         | 13. So. nach<br>Trinitatis                    |
| 9.00 Beichtgottesdienst<br>Kollekte: Diakonie  | is 11.00 Beichtgottesdienst, KK, ☺<br>Kollekte: Diakonie                     | 14. So. nach<br>Trinitatis                    |
| Sängerfest in Burgdorf: 10.00 Uhr Festgd., 14.00 Geistl. Chormusik   |  |   |
| 11.00 Rückenwind-Gottesdienst<br>Verkauf Bausteine   | bf Einladung nach Schwenningdorf<br>oder Bielefeld                           | 15. So. nach<br>Trinitatis                    |
| 18.00 Predigtgottesdienst<br>mit Jugendkreis<br>Kollekte: Jugendfestival                                     | ml   |   |
| siehe Samstag  | 9.00 Predigtgottesdienst,<br>Kollekte Jugendfestival                         | 16. So. nach<br>Trinitatis                    |
| 10.00 Abendmahlsgottesdienst<br>zum Erntedankfest<br>KK<br>Verkauf Bausteine                                 | kp 17.00 Gottesdienst außer der<br>Reihe<br>Kollekte: Bezirkskantorin        | 17. So. nach<br>Trinitatis                    |
| 10.00 Predigtgottesdienst<br>Lektor Herbert Hanna<br>Kollekte Bezirkskantorin                                | ie-h Einladung nach Schwenningdorf<br>oder Bielefeld                         | 18. So. nach<br>Trinitatis /<br>Erntedankfest |
| 17.00 Geistliche Abendmusik<br>mit der Capella Nova in<br>der Bartholomäuskirche                             | 10.00 Abendmahlsgottesdienst<br>zum Erntedankfest, KK ☺<br>Verkauf Bausteine | 19. So. nach<br>Trinitatis                    |
| 10.00 Ökumenischer<br>Gottesdienst anlässlich des<br>Bierener Missionsfestes in der<br>Aula der Gesamtschule | Einladung nach Schwenningdorf<br>oder Bielefeld                              | 20. So. nach<br>Trinitatis                    |

KK = Kirchenkaffee / ☺ = Kindergottesdienst



# Unsere Gottesdienste

| Datum                             | Rabber  | Blasheim   |
|-----------------------------------|---|--|
| 23. August<br>2015                | 11.00 gemeinsamer "Gottesdienst im Hof" in Blasheim<br>anschließend Gemeindetag an der Petruskirche | ok   |
| 30. August<br>2015                | 10.00 Familiengottesdienst mit<br>Schulanfänger-Segnung<br>KK jk                                    | 10.00 Predigtgottesdienst<br>Vikar Florian Reinecke ☺ mn   |
| 6. September<br>2015              | 11.00 Gottesdienst zum Dorffest<br>Sängerfest in Burgdorf: 10.00 Uhr                                | 9.00 Hauptgottesdienst<br>Festgd., 14.00 Geistl. Chormusik<br>ir   |
| 13. September<br>2015             | 9.00 Beichte und<br>Hauptgottesdienst gs  | <b>Tag des offenen Denkmals</b><br>11.00 Beichte und Hauptgottes-<br>dienst mit Konfirmations-<br>jubiläum KK ☺ mr |
| Samstag,<br>19. September<br>2015 |   |  |
| 20. September<br>2015             | 11.00 Predigtgottesdienst<br>Vikar Florian Reinecke hf<br>Kollekte: Diakonie                        | 9.00 Predigtgottesdienst<br>Vikar Florian Reinecke ds<br>Kollekte: Diakonie  |
| 27. September<br>2015             | 9.00 Hauptgottesdienst  | 11.00 Familien-Gottesdienst<br>zum Erntedank hj<br>Mitwirkung der Konfirmanden<br>anschl. gemeins. Mittagessen     |
| 4. Oktober<br>2015                | 11.00 Familien-Gottesdienst<br>zum Erntedank mk<br>anschl. gemeins. Mittagessen                     | 9.00 Hauptgottesdienst ok  |
| 11. Oktober<br>2015               | 10.00 Lesegottesdienst<br>Lektor Andreas Korch jk   | 10.00 Lektorengottesdienst<br>Lektor Wolfgang Raupach mn   |
| 18. Oktober<br>2015               | 11.00 Hauptgottesdienst<br>Vikar Florian Reinecke ak<br>anschl. Gemeindeversammlung                 | 9.00 Hauptgottesdienst<br>Vikar Florian Reinecke mr  |

KK = Kirchenkaffee / ☺ = Kindergottesdienst

## JugendKreis: Da wächst etwas zusammen

Was bei den Jungen Erwachsenen in Rabber / Blasheim gilt, funktioniert auch im JugendKreis: Grillen geht immer.

Zum Ferienbeginn der Jugendlichen aus Nordrhein-Westfalen haben wir uns dieses Mal unter der Woche zum Grillen und Lagerfeuer mit Stockbrot im Pfarrgarten in Schwenningdorf getroffen, dabei gab es auch wieder neue Gesichter in der Runde zu sehen und so darf es auch gerne weitergehen. Wir freuen uns über jeden, der

Lust und Zeit hat, dabei zu sein um mit uns gemeinsam über Gott und die Welt zu quatschen, zu lachen, lecker zu essen, zu chillen, zu singen oder richtig Action zu machen.

Die nächsten festen Termine für den JugendKreis sind:

18.-19.9. JK-WE in Schwenningdorf

16.-19.10. JuFe in Meinersen (siehe auch Artikel dazu)

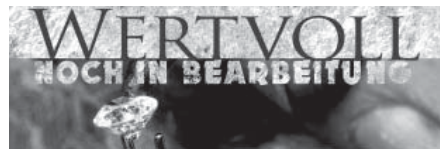
28.-29.11. JK-WE in Rabber

19.-20.12. JK-WE in Rotenhagen

## WERTVOLL – noch in Bearbeitung

JugendFestival vom 16.-19. Oktober 2015 in Meinersen

Das diesjährige Jugendfestival (JuFe) findet vom 16.-19. Oktober in Meinersen statt. Wir als Jugendkreis wollen uns gemeinsam dorthin auf den Weg machen, denn es verspricht wieder einmal großartig zu werden. Das Thema lautet dieses Jahr wertvoll-noch in Bearbeitung und das JuFe-Team schreibt dazu: Diamanten. Edelsteine von unschätzbarem Wert. Entstanden bei hohen Temperaturen und unter unvorstellbarem Druck. Verborgener in der Erde, mühsam zu bergen. Durchsichtig können sie sein, von tiefer Klarheit. Hat sich der Diamant mit anderen Mineralien verbunden, glänzt er in unterschiedlichsten und schönsten Farben. Diamanten sind zunächst einmal Rohlinge. Erst durch die Bearbeitung, durch den richtigen Schliff erschließt sich ihre ganze Schönheit.



Erst in der Betrachtung gibt er seine Geheimnisse preis.

Wir Menschen sind wie Diamanten. Von Gott geliebt und wert geschätzt, so wie wir sind. Und doch noch unfertig wie ein ungeschliffener Rohling. Mit Gottes Geist beschenkt seit meiner Taufe, der seitdem an mir und in mir arbeitet.

Mein Leben ist wie ein Diamant. Vieles ist mir heilig und wertvoll: meine Zeit, Familie und Freunde, Feiern und Ausbildung, die Schöpfung, meine Kirche ... Vieles ist in meinem Leben aber noch ganz unfertig und in Bearbeitung. Von welchen Werten lasse

ich mich bestimmen? Welche Werte stellen meine Art zu leben sogar in Frage? Welche Werte stelle ich selbst in Frage?

Beim JuFe 2015 zusammen mit anderen Jugendlichen Gemeinschaft erleben, den lebendigen Gott feiern, den Glauben ausprobieren, Fragen stel-

len, Einstellungen überprüfen und bearbeiten, Zweifel aushalten.

Wer also Lust hat dabei zu sein oder noch weitere Informationen über das JuFe haben möchte, der melde sich bei Pfarrer Johannes Heicke, Vikar Florian Reinecke oder schau ins Internet unter [www.jufe.org](http://www.jufe.org) FR

### Junge Erwachsene: Den Sommer genießen

Reichlich gute Laune und umgeworfene Holzklötze

Mittlerweile hat bereits ein zweites Treffen stattgefunden. Bei zumindest trockenem Wetter, aber guter Laune trafen wir uns am Sonntag, den 26. Juli in Rabber am Gemeindehaus um bei kleineren Snacks und kühlen Getränken eine Runde Wikinger-Schach zu spielen. Ein Draußen-Spiel bei dem man mit etwas Glück und viel Geschick versucht Holzklötze mit Wurfstäben umzuwerfen. Es war wieder ein gelungenes Treffen mit viel Spaß und guten Gesprächen nebenher. Das nächste Mal wollten wir uns am 27. September bei Daniel Schwarz in Stockhausen treffen. Der Termin muss aber leider verschoben werden und ein neuer Termin wird auf dem üblichen Weg



bekannt gegeben. Wer aber Lust hat dabei zu sein, kann sich gerne bei Vikar Reinecke melden und bekommt alle weiteren Informationen und Antworten auf seine Fragen. FR

### Herzliche Einladung zu den Lobpreisabenden

Seit dem 10. August jeden Montag um 20 Uhr eine Stunde Lobpreis

Montags um 20 Uhr in der Kirche der Dreieinigkeitsgemeinde in Rabber. Eine Stunde Zeit für und mit Gott. Eine Stunde lang singen, musizieren und beten. Alle, die dazu Lust und

Zeit haben sind herzlich eingeladen. Gesungen wird neueres Liedgut, Lobpreis- und Anbetungslieder. Dabei ist jeder auch eingeladen nicht bloß dabei zu sein, mitzumachen, mit-

zusingen, mitzusummen oder mitzubrummen, sondern gerne auch mitzugestalten, Lieder auszuwählen und auch zu begleiten. Es gibt hierbei keine Verbindlichkeit. Jeder kann einmal, zweimal oder immer kommen. Es geht schlicht darum, Gott die Ehre

zu geben, ihn zu loben und zu preisen, sich dankbar in seine Gegenwart zu begeben. Montagsabends 20 Uhr in der Kirche in Rabber. Bei Fragen, Mitgestaltungswünschen oder Anregung melde dich gerne bei Vikar Florian Reinecke.

### Das Schulpraktikum ist zu Ende

Vikar Reinecke schließt sein Schulpraktikum an der Grundschule Lintorf ab

Zehn Wochen lang war ich in der Grundschule in Lintorf und habe mir den Religionsunterricht in den dritten und vierten Klassen angesehen und mehr und mehr auch selbst gestaltet. In den letzten vier Wochen habe ich schließlich in allen vierten Klassen den Unterricht erteilt. Es war eine sehr lange, aber unterm Strich auch sehr lehrreiche und intensive Zeit. Ich habe besondere Einblicke in die Denk- und Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler bekom-

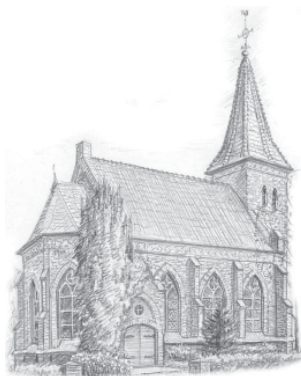


men und bin dafür sehr dankbar. Vor allem meine letzten Stunden zu dem Thema Leben & Tod waren sowohl für die Schüler als auch für mich eine große Bereicherung. Nun ist das Praktikum zu Ende und ich freue mich sehr, wieder voll in die Gemeindegarbeit eingebunden zu sein, denn trotz aller guter Erfahrungen im Schulpraktikum habe ich merken dürfen, dass der eingeschlagene Weg Pastor zu werden mir eher entspricht als Lehrer zu sein. FR

### Abwesenheit des Pfarrers

- 15.-17.9.2015    Bezirkspfarrkonvent in Bleckmar
  - 18.9.2015     Bezirksbeirat in Hannover
  - 20.9.2015     Gemeindeversammlungen in Wolfsburg und Gifhorn
  - 22.9.2015     Impulstag Konfirmandenunterricht in Hannover
  - 24.9.2015     Superintendententreffen Sprengel Nord
  - 29.9.2015     Pfarrertreffen in Talle
  - 6.-11.10.2015    Urlaub
  - 14.-17.10.2015    Kollegium der Superintendenten in Bleckmar
- Die Urlaubsvertretung in Notfällen hat Pfr. Johannes Heicke in Schwenningdorf (Tel.: 05746-920100).

# Dreieinigkeitsgemeinde Rabber



## Termine

### August 2015

- Mo. 24. 20.00 Lobpreisabend  
Di. 25. 19.30 Kindergottesdienst-Mitarbeiterabend  
Mi. 26. 16.30 Bibelkreis in Lemförde  
19.30 Bläserkreis  
Do. 27. 10.30 Altenheimandacht Hüsede  
Fr. 28. 16.00 Konfirmandenunterricht in Blasheim  
20.00 Cats in Tecklenburg – Abfahrt 17 Uhr  
an der Kirche  
Mo. 31. 20.00 Lobpreisabend

### Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Hauptstr. 36  
49152 Bad Essen  
Telefon 05472 7833  
Telefax 05472 73751  
rabber-blasheim@selk.de

Superintendent  
Bernd Reitmayer

Vikar Florian Reinecke  
Tel.: 05472 9661755  
reinecke@selk.de

Internet: www.  
selk-rabber.de

### September 2015

- Di. 1. 19.00 Kirchenvorstand  
Mi. 2. 19.30 Bläserkreis  
Fr. 4. 19.30 Chor  
So. 6. Bezirkssängerfest in Burgdorf  
Mo. 7. 20.00 Lobpreisabend  
Di. 8. 19.00 Kirchenvorstand  
Mi. 9. 9.00 Fürbittkreis  
16.30 Bibelkreis in Lemförde  
19.30 Bläserkreis  
Do. 10. 10.30 Altenheimandacht Hüsede  
Fr. 11. 16.00 Konfirmandenunterricht in Blasheim  
19.30 Chor  
Sa. 12. „Von Frau zu Frau“ - Fahrt nach  
Bremen und Weinprobe bei Gabriele  
Greger  
9.30 Konfirmandenunterricht II in  
Schwenningdorf bis Sonntag  
Mo. 14. 20.00 Lobpreisabend

### Konten der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Volksbank Bramgau-Wittlage eG (BLZ 265 639 60) BIC GENODEF1WHO  
Gemeindekasse . . . 100 1315 600 . . . IBAN DE96 2656 3960 1001 3156 00  
Baukonto . . . . . 100 1315 603 . . . IBAN DE15 2656 3960 1001 3156 03  
Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05) BIC NOLADE22XXX  
Gemeindekasse . . . . . 500 1748 . . . IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48

- Mi. 16. 19.30 Bläserkreis  
Fr. 18. 18.00 Jugendkreiswochenende in Schwenningdorf,  
Ende nach dem Gottesdienst am Samstag  
Mo. 21. 20.00 Lobpreisabend  
Mi. 23. 16.30 Bibelkreis in Lemförde  
19.30 Bläserkreis  
Fr. 25. 16.00 Konfirmandenunterricht in Blasheim  
19.30 Chor  
Sa. 26. 10.30 Frauenfrühstück in Stadthagen  
Mo. 28. 20.00 Lobpreisabend  
Di. 29. 19.30 Ideenschmiede  
Mi. 30. 15.00 Frauenkreis  
19.30 Bläserkreis

## Oktober 2015

- Do. 1. 10.30 Altenheimandacht in Hüsedede  
Fr. 2. 19.30 Chor  
Mo. 5. 20.00 Lobpreisabend  
Mi. 7. 16.30 Bibelkreis in Lemförde  
19.30 Bläserkreis  
Fr. 9. 15.45 Abfahrt Schwenningdorf Konfirmanden und  
Jugendkreis zum Bibelcenter Minden, zurück gegen 20 Uhr  
Mo. 12. 20.00 Lobpreisabend  
Mi. 14. 19.30 Bläserkreis  
Sa. 17. 9.30 Konfirmandenunterricht II in Rabber, bic ca. 16.30 Uhr  
So. 18. Gemeindeversammlung  
17.00 Kirchenkino

## Neid – Von der Macht eines verkannten Gefühls

Frauenfrühstück am 26.9. in Stadthagen

In der Kreuzgemeinde Stadthagen findet am Samstag, dem 26. September von 10.30 bis 12.30 Uhr ein Frauenfrühstück statt. Zu einem fröhlichen Beisammensein und einem leckeren Frühstück laden die Frauen der dortigen Gemeinde herzlich ein. Nach dem Frühstück heißt es dann: „Neid – Von der Macht eines verkannten Gefühls.“ „Wer



neidet, der leidet“, sagt ein Sprichwort. Referentin Angelika Dikhoff möchte helfen, stattdessen den oft schamvoll verdrängten Neid als Ansporn zu nehmen, über die eigenen Unzufriedenheiten nachzudenken und Veränderungen in die Wege zu leiten. Anmeldungen ab sofort bei Angelika Reitmayer

## Petra Lay übernimmt Schaukastengestaltung

Im Gemeindebrief hatte sie gelesen, dass Gisela Schallenberg ihre Mitarbeit bei der Schaukastengestaltung beendet hat und jemand neues gesucht würde. Zum 1. Juli hat Petra Lay

nun die Gestaltung des Schaukastens am Weg zum Kircheingang übernommen mit einer ganz eigenen „Handschrift“. Einen herzlichen Dank für die Übernahme dieser Aufgabe. Re

## Kirchenasyl in SELK-Gemeinde

Dr. Frank Keidel berichtet aus Berlin-Wedding

Um schnelle Hilfe in einem weiteren Notfall hätte Pfarrer Gottfried Martens, in dessen Gemeinde regelmäßig mehrere Flüchtlinge im Kirchenasyl lebten, die anderen Berliner SELK-Gemeinden gebeten, berichtete Dr. Frank



Keidel aus der Augustana-Gemeinde in Berlin-Wedding am 5. Juli. Wenn man sich, so wie er, seine Arbeitszeit vergleichsweise frei einteilen könne, dann könne man die Betreuung eines einzelnen Flüchtlings im Kirchenasyl zur Not auch fast allein bewältigen. Besser sei natürlich ein kleines Team, aber auch eine kleine SELK-Gemeinde sei damit nicht überfordert, so Keidel.

Am 11. Mai hatte Margret Pues vom Caritasverband für die Diözese Osnabrück (Fachbereich Migration) bei einem Informationsabend in der Dreieinigkeitsgemeinde eine ähnliche Auskunft gegeben. Bei der Gemeindeversammlung

am 1. März hatte der Vorstand seinen Antrag zurückgezogen, Kirchenasyl in den Räumen der Gemeinden zu ermöglichen. Erst sollten weitere Informationen eingeholt werden. Nach den beiden Veranstaltungen mit Margret Pues und Frank Keidel wird der Antrag der Gemeinde bei der Versammlung am 18. Oktober nun zur Entscheidung vorgelegt. Re

## Neues Carport am Pfarrhaus

Finanzierung noch nicht gesichert

Geplant ist ein neues Carport am Pfarrhaus schon, seit das alte hinter dem Haus dem neuen Gemeindehaus weichen musste. Bis zum nächsten Winter soll es stehen. Einiges Material ist schon vorhanden, anderes muss noch zugekauft werden. Dafür

und für die Kosten für den Aufbau sind etwa 3.000 EUR notwendig, die der laufende Haushalt der Gemeinde nicht hergibt. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende mit, dass auch diese kleine Baumaßnahme gut abgeschlossen werden kann (Konten siehe Seite 21).

## Eine schnelle Möglichkeit an Geld zu kommen...

Krimikomödie im Kirchenkino am 18. Oktober um 17.00 Uhr

Auf den ersten Blick schauen sie ganz harmlos aus, die drei alten Damen mit ihren Wehwechen. Aber wehe, man kommt ihnen in die Quere oder



klaugt ihnen die eigens für eine Kreuzfahrt in Jahren angesparte Skatkasse, da kennt die lebenslang gebremste kriminelle Energie keine Grenzen. Der Film über die drei Seniorinnen ist aber weit entfernt von Klamauk. Es ist vielmehr ein sehr leiser Erzählfilm, das macht ihn aber zu etwas ganz Besonderem. Den Zuschauer erwartet die ehrliche Auseinandersetzung mit dem Tod, er wird konfrontiert mit

den tiefen Falten des Alters, die jedoch bei näherer Betrachtung wunderschön wirken und er staunt über die Leichtigkeit dieser alten Damen. Diese mot-

zen miteinander rum ohne jemals wirklich böse aufeinander zu sein. Sie kennen sich eben, sie wissen um Ihre Gefühle zueinander. Und der Zuschauer lauscht schnell den kleinen Geschichten, die die wirklich wichtigen Stationen des Lebens sind.

Das nächste Kirchenkino ist für den 31.10. geplant. Dann steht „Luther“ von Eric Till auf dem Programm. Re

## Kupferrohre gestohlen

Schaden von Versicherung nicht gedeckt

„Sie sehen, dass Sie nichts sehen.“ Eines der Fallrohre an der Hofseite der Kirche fehlte eines Morgens und ebenso eins am Gemeindehaus. Kupferdiebe waren im Altkreis Wittlage unterwegs und hatten unter anderem auch an den beiden Kirchen in Rabber zugeschlagen. Scheinbar waren sie bei ihrem Tun gestört worden, denn an einem weiteren Fallrohr am Gemeindehaus waren nur die Befestigungsschellen geöffnet, das Rohr war aber noch da.

Inzwischen sind die Rohre ersetzt. Der Vorstand musste aber feststellen,





dass der Schaden nicht durch die Versicherungen der Gemeinde gedeckt war, da die Diebstahlversicherung nur abdeckt, was hinter Schloss und Riegel ist. Die Reparatur hat etwa 600 EUR gekostet. Sie war allerdings im

laufenden Haushalt der Gemeinde nicht vorgesehen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende mit, das entstandene Loch aufzufüllen (Konten siehe Seite 21).  
Re

### Gemeindeversammlung am 18. Oktober

Hiermit berufe ich für den 18. Oktober 2015 nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung der Dreieinigkeitsgemeinde ein. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Tagesordnung und Anwesenheit
2. Wahl eines/einer Synodalen
3. Kirchenasyl in den Gemeinderäumen
4. Verschiedenes

Bernd Reitmayer, Pfarrer

### Iranische Jugendliche treffen finnischen Türkeimissionar

„Ein feste Burg“ erklingt in Bleckmar auf türkisch

Seinen Freund Thomas Reza Mohseni hatte Ali Sabet zum Bleckmarer Missionsfest am 12. Juli mitgenommen. Die Reise hatte er beim letztjährigen Missionsfest der Dreieinigkeitsgemeinde als 1. Preis der Tombola gewonnen.

In Bleckmar lernten die beiden Jugendlichen Ari Salminen kennen. Der Finnische Missionar (elrim.org) hat einige Jahre unter türkischen Arbeitsmigranten in Mannheim gearbeitet. Jetzt unterstützt er die 2004 in Istanbul gegründete lutherische Gemeinde. Für die Vorstellung seiner Arbeit hatte er auch eine türkische Übersetzung von Martin Luthers Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ mitgebracht, die er mit den Bleckmarer



Festbesuchern anstimmte.

Pfarrer Matthew Heise aus den USA stellte die Arbeit der Lutheran Heritage Foundation (LHF). Diese Stiftung verschenkt weltweit gute lutherische Literatur zum Christlichen Glauben. In bisher 88 Sprachen hat die Stiftung Bücher veröffentlicht. Das reicht von biblischen Geschichten für Kinder in Vietnam bis zum Konkordienbuch (den lutherischen Bekenntnisschriften) auf Amharisch für Pfarrer in Äthiopien oder Luthers Katechismus auf Farsi für Flüchtlinge aus dem Iran. Dieses letzte Büchlein kannten Thomas und Ali schon, denn es war Teil des Taufunterrichtes in ihren Familien.  
Re

## Pfarrer Klaus Haasis geht in Ruhestand

Langjährige Mitarbeit am Feste-Burg-Kalender

Mit einem festlichen Gottesdienst am 27. September um 16 Uhr in der St.Nikolai-Kirche in Bad Essen wird Pfarrer Klaus Haasis in den Ruhestand verabschiedet. Schon im vergangenen Jahr waren seine Frau und er aus dem Pfarrhaus an der Lindenstraße in ihren Ruhezuhause am Bad Essener Klusring umgezogen. Gliedern der SELK ist Haasis



auch über Bad Essen hinaus durch seine langjährige Mitarbeit am Feste-Burg-Kalender bekannt. Immer wieder einmal kam er auch in die Gottesdienste in Rabber – zumeist früh um neun Uhr und in Uniform, wenn er anschließend zum Dienst als Schaffner bei der Museumseisenbahn musste.

**Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr**

### August

Keine Veröffentlichung im Internet

### Im Oktober

### Im September

#### Unser Gemeindeglied im Altenheim

Hanna Henrichs im Haus „Simeon und Hanna“, Gräfin-Else-Weg 7 in Bad Essen

#### Reinigungsdienste

|                        |               |                           |
|------------------------|---------------|---------------------------|
| Kirche + 1x Jugendraum | 17.08.-13.09. | Gisela Weber              |
|                        | 14.09.-11.10. | T. Trippel / f. E. Greger |
| Gemeindehaus:          | 17.08.-30.08. | Olga Jenn                 |
|                        | 31.08.-13.09. | Elena Trippel             |
|                        | 14.09.-11.10. | Marie u. Michael Schmidt  |

# Petrusgemeinde Blasheim



## Petrusgemeinde Blasheim

Horstweg 17  
32312 Lübbecke  
Telefon 05741 3222520  
Telefax 05472 73751  
rabber-blasheim@selk.de

Superintendent  
Bernd Reitmayer

Vikar Florian Reinecke  
Tel.: 05472 9661755  
reinecke@selk.de

Internet: www.  
selk-blasheim.de

## Termine

### August 2015

- Do. 27. 19.00 Gesprächskreis  
Fr. 28. 16.00 Konfirmandenunterricht  
20.00 Posaunenchor

### September 2015

- So. 6. Bezirkssängerfest in Burgdorf  
Mi. 9. 16.30 Kindergottesdienst-Besprechung  
Do. 10. 19.00 Kirchenvorstand  
Fr. 11. 16.00 Konfirmandenunterricht  
20.00 Posaunenchor  
So. 13. Tag des offenen Denkmals  
Konfirmationsjubiläum  
Fr. 18. 20.00 Posaunenchor  
Do. 24. 19.00 Gesprächskreis Reinecke  
Fr. 25. 16.00 Konfirmandenunterricht  
20.00 Posaunenchor  
Sa. 26. 10.30 Frauenfrühstück in Stadthagen  
So. 27. 11.00 Familiengottesdienst zum Erntedank  
anschl. gemeinsames Mittagessen

### Oktober 2015

- Fr. 2. 20.00 Posaunenchor  
Fr. 9. 20.00 Posaunenchor  
Fr. 16. 20.00 Posaunenchor  
So. 18. 17.00 Kirchenkino in Rabber  
Di. 20. 19.00 Pfarrbezirksvorstand in Rabber  
Fr. 23. 16.00 Konfirmandenunterricht  
20:00 Posaunenchor  
Do. 29. 19.00 Gesprächskreis  
Fr. 30. 20.00 Posaunenchor  
Sa 31. 18.30 Kirchenkino „Luther“ in Rabber

## Konten der Petrusgemeinde Blasheim

Volksbank Lübbecke Land eG (BLZ 490 926 50) BIC GENODEM1LUB  
Gemeindekasse . . . . 401 047 600 . . . . IBAN DE94 4909 2650 0401 0476 00  
Baukonto . . . . . 401 047 602 . . . . IBAN DE40 4909 2650 0401 0476 02  
Themba-Zentrum . . . 401 047 601 . . . . IBAN DE67 4909 2650 0401 0476 01

## 13. September: Konfirmationsjubiläum

Am 13. September sind alle Glieder der Petrusgemeinde, die vor 50, 60, 70, 75 oder 80 Jahren konfirmiert worden sind, herzlich eingeladen, dieses Jubiläum im Gottesdienst um 11 Uhr zu begehen. Im Anschluss wird zum

Kirchenkaffee eingeladen. Diese Einladung gilt natürlich auch allen, die in diesen Jahren in der Petruskirche konfirmiert wurden und heute nicht mehr der Petrusgemeinde angehören. Re

## 13. September: Tag des offenen Denkmals

Petruskirche erstmals geöffnet



Am 13. September wird die Petruskirche erstmals anlässlich des Tages des offenen Denkmals nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr geöffnet bleiben,

um Denkmalinteressierten einen Blick ins Innere und auf die schönen Glasfenster zu ermöglichen. Weitere an diesem Tag geöffnete Gebäude sind unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) zu finden. Re

## Besuch aus Lübbecke

Zehn Damen aus der Lübbecke „Frauenhilfe“ - so heißen die Frauenkreise in der evangelischen Kirche - hatten sich zum Besuch in der Petruskirche angekündigt. Am 12. Juli waren es dann fast doppelt so viele, die sich nach Stockhausen auf den Weg gemacht hatten. Sie sangen im Gottes-

dienst kräftig mit. Beim Kirchenkaffee überreichte die Leiterin der Frauengruppe, Maria Hasenkamp, eine große Keksdose als Gastgeschenk. Nach intensiven Gesprächen war klar: So manche Besucherin wird sicher noch einmal wiederkommen. Re

## Gottesdienst im Telgtengarten dann doch gut besucht

„Der Geist ist willig – aber Fleisch ist auch stark,“ zitierte Pfarrer Reitmayer beim Gottesdienst im Telgtengarten am 27. Juni den Fleischermeister Willi Stratmann aus Wanne-Eickel. Am Morgen hatte es noch geregnet, aber der Heimatverein hatte sich doch entschlossen, den Telgtengarten für den Stockhauser Dorfgottesdienst herzurichten. Knapp 80 Gottesdienstbesu-

cher hatten sich auf den Weg gemacht, wohl wegen des unsicheren Wetters einige weniger als im Vorjahr. Dabei gab es am Nachmittag nur Sonne, wozu „Geh aus mein Herz und Suche Freud“ gut passte. Dirk Niedermeier hatte die vereinigten Posaunenchöre aus Blasheim und Stockhausen gut vorbereitet. Pfarrer Reitmayer predigte über die Verzweigung, die sich

manchmal im Leben breit macht und schloss mit dem Gebet: „Herr, bewahr auch unsern Glauben, dass kein Teufel, Tod noch Spott uns denselben möge

rauben. Du bist unser Schutz und Gott; sagt das Fleisch gleich immer Nein, lass dein Wort gewisser sein.“ Re

## Segen wie ein Schirm

Drei Schulanfänger in der Petrusgemeinde

Einen Regen- und einen Sonnenschirm hatte Pfarrer Reitmayer zur Segnung der Schulanfänger am 16. August mitgebracht. Die brauche man, damit man nicht nass wird, wenn es regnet, und keinen Sonnenstich bekommt, wenn es zu sehr „sonnt“, wie einer der Schulanfänger sagte. Lena Richter, Laurenz Heitkamp und Simon Niedermeier bekamen dann den Se-



gen Gottes zugesprochen, der sie wie ein Schirm behüten soll am Anfang ihrer Schulzeit und auch weiterhin. Re

**Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr**

**Im August**

Keine Veröffentlichung im Internet

**Im September**

**Im Oktober**

**Unser Gemeindeglied im Altenheim**

Magdalene Köster im „Haus Rose“, Weher Str. 240 in Rahden

## Reinigungsdienst

|           |            |                               |
|-----------|------------|-------------------------------|
| August    | Kirche     | Rene und Klaus Heitkamp       |
|           | Jugendraum | Fam. Susanne Hagedorn         |
| September | Kirche     | Fam. Günter Heitkamp          |
|           | Jugendraum | Hans Liersch und Uta Großmann |
| Oktober   | Kirche     | Fam. Jostmeyer                |
|           | Jugendraum | Dirk und Melanie Niedermeier  |

## 6. September: Kirchenmusikfest in Burgdorf

Die Jahreslosung „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ ist das Leitthema des diesjährigen Kirchenmusikfest im Bezirk Niedersachsen-Süd, das am 6. September 2015 in der St. Pankratius-Kirche in Burgdorf stattfindet. Über 100 Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten werden im Festgottesdienst um 10.00 Uhr und um 14.00 Uhr in der geistlichen Chormusik davon singen, wie Christus uns annimmt und zur Nächstenlie-

be ermutigt. Der Gesamtchor unter Leitung von Kantorin Antje Ney, ein Kinderchor unter der Leitung von Kantorin Susanne Quellmalz, die Bezirkschöre unter Leitung von Carsten Krüger und Gottfried Meyer, die Bethlehem Voices und Band unter Leitung von Susanne Gieger, Orgelmusik, gespielt von Matthias Müller und die ganze singende Gemeinde werden die Kirche mit frischen Gesang erfüllen. Re

## Quartiere für Synode

Für die vom 6. bis 7. November 2015 in Blasheim stattfindende Bezirkssynode werden noch einige Übernachtungsquartiere benötigt. Zur Synode kommen Vertreter aus allen Gemeinden des Kirchenbezirkes zusammen, der bis nach Wolfsburg und Göttingen reicht. Davon können etwa 40

Synodale auf Grund der Entfernung über Nacht nicht nach Hause fahren. Wer noch ein Quartier zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte bei Oliver Knefel, Telefon 05744 91122 (nach 18.00 Uhr) oder per E-Mail [synode@baernhard.de](mailto:synode@baernhard.de). ok

## Was haben das Lied „Blessed be your name“ aus dem Cösi 3 und 7,5 kg Nutella gemeinsam?

Wir wetten, dass auf diese Frage keine schnelle Antwort zu finden ist, dabei ist es doch ganz einfach: Hollandse Zomer 2015. „Blessed be your name“, das war für 23 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren, die unter der Leitung von Pfarrer Johannes Heicke und seinem siebenköpfigen Team die Holland-Freizeit nach 11 Jahren wiederbelebten, der Ohrwurm schlechthin.

Nach einem kurzen Reisesegen ging es am Mittwoch, 29. Juli mit einem Reisebus, jeder Menge Gepäck und 31 Fahrrädern von Schweningdorf aus endlich los. Reiseziel war die Ortschaft Noorden in der Region Südholland. Auf einem zur Gruppenunterkunft umgebauten Bauernhof verbrachten wir gemeinsam 12 wunderschöne Tage. Nach Jungen und Mädchen getrennt, mussten sich die Teilnehmer zwei große Schlafräume

im Dachgeschoss teilen. Unser Thema der Freizeit lautete „Glaube online“. In verschiedenen Workshops haben wir uns in Gruppen aber auch gemeinsam mit dem Thema befasst. Es wurden Workshops zum Thema „Gefahren und Datenschutz“, „christliche Apps und Homepages“ sowie „Online mit Gott“ angeboten. Aber auch praktische Workshops und kreative Einheiten sind nicht zu kurz gekommen. So wurde ein fiktiver Jugendkreisabend über Skype (Videokonferenz) gestaltet und über die Vor- und Nachteile diskutiert. In einem Planspiel wurde sich mit der Einführung von modernen Medien in den Konfirmandenunterricht einer Gemeinde befasst. Kurze aber würzige Morgen- und Abendandachten rundeten die Tage ab. Ein Höhepunkt war der Besuch eines Gottesdienstes in Nieuwkoop in holländischer Sprache. Viel Applaus erhielten wir von der Gemeinde für unsere beiden vorgetragenen Lieder am Ende des Gottesdienstes. Dank Oliver Knefel, der uns in einem kleinen Sprachkurs die Sprache näher gebracht hatte, konnten wir sogar das eine oder andere verstehen.

Zu den sportlichen Freizeitaktivitäten gehörte neben mehreren kleinen Fahrradtouren in den Nachbarort Nieuwkoop auch eine Tagestour in die etwa 25 km entfernte Käsestadt Gouda mit Besichtigung des Käsemarktes. „Achtung Fahrrad von vorne“ oder ähnli-



ches schallte es immer wieder durch die beeindruckende Fahrradkolonne. Aber auch eine Paddeltour auf dem nahegelegenen See sowie Schwimmen im See oder im Schwimmbad „De Wel“, Fußball und Volleyball auf der Wiese, lustige Spielabende, ein Diskoabend, Lagerfeuer und Grillen bleiben uns in Erinnerung.

Stellt sich nur noch die Frage nach dem Nutella: 7,5 kg Nutella, 104 Liter Milch, 42 Salatgurken und 350 Liter Mineralwasser, so lautete die Bilanz von Küchenmann Oliver Knefel, der dafür gesorgt hat, dass alle so gut versorgt wurden. Eines stand am Ende auf jeden Fall fest: Verhungert ist keiner und geschmeckt hat es uns auch allen.

Für alle die jetzt Lust bekommen, haben wir eine gute Nachricht: Auch 2016 soll es wieder eine Holland-Freizeit geben! Voraussichtlich vom 18. bis 29. Juli 2016 geht es wieder nach Holland. Bei Interesse bitte einfach bei Oliver Knefel, Telefon 05744 911122 oder E-Mail [holland@baernhard.de](mailto:holland@baernhard.de) melden.

T. Aholz/O. Knefel

## Das Letzte

Der Sohn eines Rabbis bekehrte sich zum Christentum. Der arme Rabbi haderte mit seinem Schicksal, zerriss sein Kleid und schrie schließlich zu Gott in seiner Not: „Herr, mir ist etwas furchtbares passiert - mein Sohn hat sich zum Christentum bekehrt!“ Da antwortete Gott und sprach: „Ja, kenn' ich. Ist mir auch passiert.“ Der Rabbi war außer sich: „Und was hast Du gemacht?“ Gott antwortete: „Ist doch klar - ein neues Testament.“

